

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische
Literatur und Lehrmittelanstalt
in Wien.

[41455.]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**Herbart's
Regierung, Unterricht
und Zucht,**
dargestellt und in ihrem Verhältnis
zu einander besprochen,
von Dr. Wilhelm Rein,
Seminardirector in Eisenach.
3. Auflage. gr. 8. Preis 1 *M*
(Pädagogische Studien, herausg. von Dr. W.
Rein. 1. Heft.)

Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen zur
erneuten Verwendung die übrigen, kürzlich
in unseren Verlag übergegangenen Hefte
der Pädagogischen Studien:

Heft 2. Betrachtungen über Methode und
Methodik. Von Dr. W. Rein. Preis
75 *S*.

Heft 3. Gegenwart und Zukunft der höhe-
ren Mädchenschule. Von Dr. W. Buch-
ner, Director der höheren Mädchenschule
in Crefeld. Preis 60 *S*.

Heft 4. Über Geschichtsunterricht. Von
K. F. Eberhardt, Schulrath in Eise-
nach. Preis 60 *S*.

Heft 5. Die Fortbildung der Kantischen
Ethik durch Herbart. Gekrönte Preis-
schrift. Von Dr. K. S. Just, Oberlehrer
in Dresden. Preis 90 *S*.

Heft 6. Zur Pädagogik des Mittelalters.
Von Dr. K. S. Just. Preis 1 *M* 20 *S*.

Heft 7. Die Simultanschule. Ihr Wesen,
ihre Aufgabe, ihre Bedeutung für die
Cultur und ihre Organisation. Gekrönte
Preisschrift. Von Dr. G. Fröhlich, Schul-
inspector und Director in St. Johann. Preis
1 *M* 50 *S*.

Heft 8. Das deutsche Schulwesen nach
seiner historischen Entwicklung und
den Forderungen der Gegenwart. Von
Dr. H. A. Mascher, Bürgermeister in
Hoerde. Preis 4 *M*.

Heft 9. Herder als Pädagog. Von Dr.
Eduard Morres. Preis 1 *M* 50 *S*.

Heft 10. Die Seminar-Vorbildung. Von
Dr. Otto Boodstein, Seminardirector in
Hilchenbach. Preis 80 *S*.

Heft 11. Der geographische Unterricht
besonders auf höheren Schulen. Von Dr.
W. J. Otto Richter, Realschuldirektor
in Eisleben. Preis 1 *M* 20 *S*.

Heft 12. Gymnasium und Kunst. Von
Dr. Rudolf Menge, Gymnasiallehrer in
Eisenach. Preis 1 *M*.

Heft 13. Die gewerbliche Bildungsfrage.
Von Dr. K. Bücher, Lehrer der Wöhler-

Schule in Frankfurt a. M. Preis 1 *M*
35 *S*.

Heft 14. Die Geschichte der Pädagogik
im Seminarunterrichte. Eine historisch-
methodologische Abhandlung von Dr. J.
Chr. Gottl. Schumann, königl. Semi-
nardirector in Ahlfeld. Preis 1 *M* 60 *S*.

Heft 15. Humanismus und Realismus.
Von Lud. Ballauff, Conrector an der
Realschule zu Varel. Preis 60 *S*.

Heft 16. Welcher Antheil gebührt Staat,
Schule und Haus an dem Werke der
Jugenderziehung? Von Dr. Gustav
Radtke, Prorector der Fürstenschule zu
Pless. Preis 1 *M* 20 *S*.

Heft 17. Die Lehre von der Schuldisciplin.
Von J. Böhm, Seminarlehrer in Altdorf.
Preis 1 *M*.

Heft 18. Die Erziehungsschule. Eine
kurze Einführung in die wissenschaftliche
Pädagogik. Gekrönte Preisschrift. Von
Dr. Gustav Fröhlich in St. Johann.
Preis 1 *M*.

Band-Ausgabe.

I. Band (Heft 1—8. enth.) Preis 8 *M*II. Band (Heft 9—18. enth.) Preis 8 *M*

[41456.] In einigen Tagen erscheint bei mir:

Das
Eisenacher Attentat
auf die
Theologische Fakultät
der
Universität Jena.

Urkundlich dargestellt.
Preis ca. 1 *M*.

Diese Broschüre wird überall, vornehm-
lich in kirchlichen Kreisen, grosses Auf-
sehen erregen. Da gleichzeitig mit dem
Erscheinen derselben ausführliche Bespre-
chungen in einer Anzahl hervorragender Zeit-
schriften erfolgen werden, so bitte ich um
baldgefällige Aufträge.

Jena, 30. August 1881.

Hermann Dabis.

[41457.] Anfang September erscheint:

Optimistische Novellen
von
Otto Fleischmann.

Vorstehende Novellen sind so spannend ge-
schrieben und haben einen so originellen, Ernst
mit Humor verbindenden, zeitgemäßen Inhalt,
daß der Verfasser von vielen seiner Freunde
zur Veröffentlichung derselben gedrängt wurde.
Daß Erscheinen derselben dürfte nicht nur in
den Kreisen seiner Bekannten mit Freuden be-
grüßt werden, sondern werden sich dieselben auch
bald in weiteren Kreisen Freunde erwerben.
Wegen ihres gediegenen Inhaltes sollten sie in
keiner Schul-, Volks- und Leihbibliothek, in
keiner für schöne Literatur begeisterten Familie,
sowie auf keinem Weihnachtstische fehlen.

Die Ausstattung des Werkchens ist eine
äußerst geschmackvolle und der Ord.-Preis von

ca. 1 *M* 50 *S* brosch., 2 *M* 25 *S* geb. ein-
ungemein niedriger. Ich liefere Handlungen,
die sich Absatz versprechen, gern in einfacher
Anzahl à cond., jedoch nur brosch.; gebunden
kann ich nur fest liefern. Rabatt: 25 % in
Rechnung, 33 1/3 % baar (excl. Einband).

Bitte, schleunigst zu verlangen, da nach den
bereits schon jetzt eingelaufenen festen Bestel-
lungen zu urtheilen, Auflage bald zur Reize
geht und ich somit nur einen Theil der à cond.-
Bestellungen werde berücksichtigen können.

Hochachtungsvoll

Kaiserlautern, im August 1881.

Karl Gotthold's Buchhdlg.

Erste Lieferungsauflage
von **Heise's Novellen und Romanen.**
[41458.]

Diese erste Lieferungsauflage von:

**Paul Heise's
Novellen und Romane.**

Vollständig in 40 wöchentlichen Lieferungen
à 1 *M*

beginnt in wenigen Wochen in meinem Verlage
zu erscheinen. Den Inhalt wollen Sie aus dem
Prospecte, der Ihnen in gewünschter Anzahl zu
Diensten stehen wird, ansehen.

Ich habe die Ueberzeugung, daß Sie, bei
Bethätigung des freundlichen Interesses, das
Sie meinem Verlage stets entgegenbrachten,
auch mit dieser Lieferungsauflage, die die
Poesien Heise's in gebundener Rede ausschließt,
nur die Prosawerke bringt und sich an den un-
beschränkten Kreis des deutschen Volkes wendet,
einen ansehnlichen Absatz bewirken werden.

Bezugsbedingungen:

Bfg. 1. à cond. mit 25 % (auch an Handlungen,
mit denen ich sonst nicht in Rechnungsverkehr
stehe).

Bfg. 2. u. ff. nur baar und fest mit 25%.
(Handlungen, die kein Conto haben, wollen
baar verlangen).

= Prospecte gratis. =

Freiexemplare: 11/10 Expl., 30/27 Expl.,
90/80 Expl.

Bei der Versendung abhanden gekommene
Bfg. 1. schreibe ich in verhältnismäßiger Anzahl
gut. Directe Sendungen kann ich nicht bewirken.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende August 1881.

Wilhelm Herz

(Besser'sche Buchhandlung).

Zur Nachricht.

[41459.]

Den geehrten Handlungen, welche

**Eberts,
Forstliche Rechtskunde Preußens.**
bestellen, zur gef. Nachricht, daß eingetretener
Hindernisse wegen die Ausgabe desselben erst
Mitte September erfolgen kann.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

W. Mertens.